

Noch in der vergangenen Woche waren der bundesweite Verein Ärzte gegen Tierversuche e. V. und das Bündnis gegen Covance davon überzeugt, ihre am Samstag, 14. März geplante Großdemo gegen das Affenlabor Covance in Münster durchführen zu können. Doch gestern haben die beiden Vereinigungen beschlossen, die Demo abzusagen. Zu der schwierigen Entscheidung kam es nach Rücksprache mit dem zuständigen Gesundheits- und Ordnungsamt in Münster, nachdem vorher bereits Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann dazu rieten, Veranstaltungen mit über 1000 Teilnehmern abzusagen.

An erster Stelle steht für die Ärzte gegen Tierversuche wie auch für das Bündnis gegen Covance die Sicherheit aller Teilnehmer*innen. Unter den Demonstrierenden hätten Menschen aus vielen Teilen Deutschlands sein sollen, was für alle ein heute nicht einschätzbares Risiko einer Übertragung mit dem Coronavirus beinhaltet hätte.

Bis zum vergangenen Sonntag haben beide Vereine mit Hilfe vieler engagierter Menschen großflächig Werbung gemacht für die Demo gegen Deutschlands größtes Affenlabor Covance. Das US-amerikanische Unternehmen betreibt in Münster eines der größten Tierversuchslabore für Affen in Europa. Dort werden jedes Jahr bis zu 2.000 Affen in qualvollen Giftigkeitstests getötet. Derzeit baut der Konzern aus und will Platz für 300 bis 400 Primaten mehr schaffen.

Die Planung und Vorbereitung der Demo sollen keinesfalls vergeblich gewesen sein. Sobald wie möglich wird es einen neuen Termin geben, um gemeinsam mit Tierversuchsgegnern aus ganz Deutschland auf die Straße zu gehen und den Tieren bei Covance und in den etwa 700 weiteren Laboren in Deutschland unsere lauten Stimmen zu geben.

Tierversuche gehören abgeschafft!